



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Rechtsamt	04.05.2016	0064/16 - I/54
-----------	------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	19.09.2016		
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2016		

Betreff:

**Behindertenbeirat
Bestellung von Mitgliedern**

Anlage/n:

Beschluss:

Es werden folgende Beiratsmitglieder bestellt:

A. vom Magistrat

Stellvertreter/in

Oberbürgermeister Manfred Wagner

Stadträtin Sigrid Kornmann

B. von der Stadtverordnetenversammlung

1. Karl-Heinz Kinkler

Andrea Volk

2. Dorothea Marx

Katja Groß

3. Christa Lefèvre

Dr. Andreas Viertelhausen

4. Thomas Schermuly

Angelika Kunkel

5. Krimhilde Tacke

Amber Luitjens-Taylor

6. Dr. Wolfgang Bohn

Martin Brauner

C. sachkundige Einwohner

1. Arbeiterwohlfahrt

N.N

N.N

2. Caritasverband

Branko Vilic

N.N

3. Diakonisches Werk

Franziska Erb-Bibo

Lydia Urban

4. Deutsches Rotes Kreuz

Dr. Ingrid Knell

Erik Jochum

5. Sozialverband VDK

Bärbel Keiner

Rene Feth

6. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Denise Müller

Gabriele Stein

7. Bewerbung nach öffentlichem Aufruf

Petra Müller

Monika Scheuermann

Walter Enders

Klaus Schäfer

Dr.Mustapha Ouertani

Günther Sinkel

Gertraud Haas

Joachim Nieth

Dagmar Kern

Brigitte Lang

Wetzlar, den 14.09.2016

gez. Wagner
Oberbürgermeister

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar hat in ihrer Sitzung am 23.05.2012 die Bildung eines Behindertenbeirats beschlossen.

Der Behindertenbeirat hat die Aufgabe, die Belange der Menschen mit Behinderungen in der Stadt Wetzlar zu vertreten. Die Vertretung erfolgt gegenüber den Gremien der Stadt Wetzlar und insbesondere gegenüber allen Institutionen, die mit Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen im Sinne der Förderung, Selbstbestimmung und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft befasst sind.

Der Behindertenbeirat unterstützt die Gremien bei der Umsetzung der Ziele, die sich aus dem Hessischen Behindertengleichstellungsgesetz ergeben. Z.B.: Gestaltung einer barrierefreien Umwelt (räumliche Barrieren und Kommunikationsbarrieren), bauliche Gestaltung und technische Ausstattung städtischer Liegenschaften, die öffentlich zugänglich sind, barrierefreie Gestaltung der öffentlichen Verkehrsräume sowie der Freizeitstätten und Anlagen, Planungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Behindertenbeirat besteht gemäß § 3 der Satzung über den Behindertenbeirat aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern. Ihm gehören an:

- das für das Sozialwesen zuständige hauptamtliche Mitglied des Magistrats
- je ein Mitglied der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen
- entgegen des Wortlauts der Satzung elf in der Behindertenarbeit erfahrene Personen, die Schwerbehinderte im Sinne des § 2 SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) sein sollen.

Für jedes Mitglied ist eine persönliche Stellvertretung zu wählen.

Sechs der elf in der Behindertenarbeit erfahrenen Personen und ihre Stellvertretungen werden von folgenden Organisationen vorgeschlagen:

- Arbeiterwohlfahrt
- Caritasverband
- Diakonisches Werk
- Deutsches Rotes Kreuz
- Sozialverband VdK Deutschland
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband.

Fünf weitere in der Behindertenarbeit erfahrene Personen werden aus dem Kreis derer rekrutiert, die sich nach einem öffentlichen Aufruf zur Mitarbeit in dem Behindertenbeirat melden oder von Organisationen, Vereinen und Selbsthilfegruppen, mit Ausnahme der o.g. genannten Verbände, vorgeschlagen werden. Aus diesem Personenkreis stellt der Magistrat eine Vorschlagsliste zusammen, die sich an dem Ziel orientiert, Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen in die Arbeit des Behindertenbeirates einzubeziehen, um ihre Erfahrungen nutzen zu können.

Die Mitglieder werden gemäß § 4 der Satzung über den Behindertenbeirat von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Kommunalwahlzeit gewählt.

Bisherige Mitglieder waren:

Stellvertreter

Oberbürgermeister Manfred Wagner

Oberbürgermeister a.D. Wolfram Dette

Karl-Heinz Kinkler
Dennis Schneiderat
Krimhilde Tacke
Christa Lefèvre
Thomas Schermuly

Andrea Volk
Petra Weiß
Gudrun Borchers
Dr. Andreas Viertelhausen
Angelika Kunkel

Arbeiterwohlfahrt

Doris Schöner

Ingeborg Müller

Caritasverband

Branko Vilic

Diakonisches Werk

Franziska Erb-Bibo

Anette Stoll

Deutsches Rotes Kreuz

Dr. Ingrid Knell

Reiner Grün

Sozialverband VdK

Bärbel Keiner

Rene Feth

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Denise Müller

Gertraud Haas

Joachim Nieth

Dr. Mustapha Quertani

Klaus Schäfer

Heidrun Teßmer

Oliver Hebgen

Petra Müller

Roland Würfel

Walter Enders

Dagmar Kern

Monika Scheuermann

Barbara Bender